

Schwarzkollmer Kubitzberg wurde zum Party-Olymp

Von Hans Brettschneider

Tausende Besucher wollten im Hoyerswerdaer Ortsteil „ganz oben“ dabei sein.



Zwei tolle Tage erlebte der Schwarzkollmer Kubitzberg am Wochenende – die alljährliche Highland-Party zog Feier-Begeisterte aus nah und fern an. Auf der prall gefüllten Tanzfläche fanden sich alle Fans der Musik von House über Rock bis hin zu R'n'B ein. Während des ausgelassenen Feierns konnte sich an einer der Motto-Bars im Stil eines Bahnhofs mit kühlen Getränken erfrischt werden – siehe Foto rechts. Dabei steht das „DB“ an dieser Motto-Bar allerdings nicht für die Deutsche Bahn sondern schlicht für „Die Bar“.

Knüller ohne Andy/ ohne Müller

Tausende waren dem Ruf der Partymacher gefolgt. Dieses Mal gab es in Schwarzkollm keinen Andy Borg zum Dorffest und auch keinen Schwarzen Müller an der Krabat-Mühle. Denn dieses Wochenende gehört(e) ganz allein dem Partyvolk. Jedes Jahr zieht es die Feierlustigen auf das einzige so genannte „Highland“ in der Lausitz. In beziehungsweise auf dieser einzigartigen Location konnte bis zur Morgendämmerung gefeiert und getanzt werden.

Bereits zum zwölften Mal veranstaltete der Jugendclub Schwarzkollm e.V. diese Zwei-Tages-Party, und unausweichlicherweise hatten die Clubberer alle Hände voll mit dem Aufbau und der Organisation der Party zu tun. Dadurch konnte den Partybesuchern neben mehreren Motto-Bars unter anderem auch noch ein erweiterter Rock-Corner geboten werden. Und dieses Angebot wurde angenommen.

Da das Wetter für alle Beteiligten auch noch mitspielte, fehlte es nicht an Lust zum Feiern. Für alle, die ihre Füße im Rhythmus der Musik bewegen wollten, legte DJ Flashback am Freitag die passenden Platten auf, und am Samstag gab es etwas von DJ Me:Ringo auf die Ohren.

Außerdem war an den Bars für alle Durstigen gesorgt, auf der Tanzfläche und im Rock-Corner für alle Tanzwütigen und für alle Hungrigen gab es sogar vom Imbiss Tuschmo noch Frisches vom Grill.

So ließ es sich für alle „Highlander“ bis tief in die Nacht feiernd auf dem Kubitzberg gut aushalten – und 2011 wird es wohl Nummer13 geben.